

Leitung

Beatrice Eyer, MSC., Team- und Organisationsberaterin und Team

Schon in sogenannten normalen Gesprächssituationen fällt die Verständigung nicht immer leicht. Wenn dann noch heikle qualitative oder persönliche Punkte angesprochen werden müssen, dann geht oftmals Klarheit und der Kontakt zum Gegenüber verloren. Unsicherheiten und Befürchtungen, KollegInnen interne/externe Kunden zu verletzen oder selber Angriffsfläche zu werden, lassen uns oftmals Lösungen auf die lange Bank schieben.

Wertschätzende Kommunikation: klar und in Kontakt sein

Teilnehmende

Mitarbeitende aller Stufen (Führungskräfte, Projektleitende etc.), die klar, authentisch und wertschätzend Gespräche führen wollen.

Dauer/Daten/Ort

2 Tage (Einzelstage) mit zeitl. Abstand von ca. 5 Wochen - das Gelernte anwenden, sich in den Zwischenzeiten beobachten, an den Kurstagen reflektieren, um so Neues nachhaltiger umsetzen zu können.

Methoden

Kommunikationstheoretische Inputs Anhand von Material aus der Praxis werden eigene Kommunikationsmuster im Austausch erlebt, reflektiert und optimiert

Die Teilnehmenden sind befähigt, verschiedene Gesprächssituationen kompetent zu meistern. Sie sind sich der Bedeutung ihrer Haltung, dem Einfluss der Emotionen und der Wichtigkeit einer klaren Ausdruckweise in der Kommunikation bewusst. Sie haben diese Aspekte während dem Training gefördert.

Inhalt

- Arbeitsprinzipien der wertschätzenden Kommunikation
- Was machen Gesprächssituationen herausfordernd?
- Die Bedeutung der Gesprächshaltung
- Triggers, Autopilotmuster
- Zielorientiert bleiben
- Wie gehe ich in Kontakt, wie schaffe ich ein vertrauensvolles Klima?
- Wie reagiere ich auf Konflikttreiber?
- Wie kann ich klar sein ohne befehlerisch zu wirken
- Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften